



Beteiligungsreporting

Kennen Sie Ihr Vermögen?

Geschlossene Fonds können viele Vorteile bieten – mittel- bis langfristig stehen Privatanleger aber häufig vor Herausforderungen. Welche das sind und wie man am besten sein Vermögen strukturiert, wird im folgenden Beitrag beschrieben.

| Helmut S. Quast

Anleger müssen, um ihr Vermögen richtig beurteilen zu können, zwei wichtige Aspekte beachten:

Transparenz und Übersichtlichkeit

Selbstverständlich werden die Gesellschafter regelmäßig über die Entwicklung ihres Engagements informiert. Hierzu zählen beispielsweise die Rechenschafts- oder Geschäftsberichte, Ausschüttungsmittelungen (bis zu vier im Jahr), Einladungen zu Gesellschafterversammlungen oder Fragebögen zu Sonderbetriebsausgaben. Bei einem größeren Beteiligungsportfolio ist es

also mehr als verständlich, dass ein Anleger leicht die Übersicht verliert. Dies kann seine Urteilsfähigkeit einschränken.

Die Reportingqualität der verschiedenen Initiatoren fällt zudem höchst unterschiedlich aus und ist deshalb nicht immer eine Hilfe. In vielen Fällen werden nicht alle Informationen in der Art und Weise aufbereitet und dargestellt, wie es für eine umfassende Beurteilung wünschenswert wäre. Teilweise – insbesondere bei Beteiligungen, die weniger erfreulich verlaufen – verzichten einige Initiatoren sogar auf einen Soll-Ist-Abgleich.

kontakt:

Helmut S. Quast, CFP, CEP

Abteilungsleiter

HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA

Königsallee 21/23

40212 Düsseldorf

Tel.: 02 11/9 10 31 74

Fax: 02 11/9 10 24 49